

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

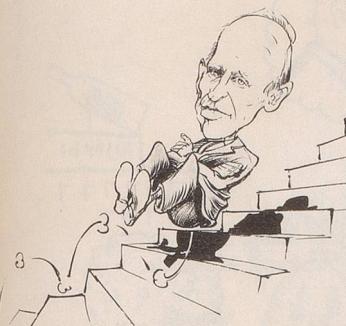
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gottlieb Ellenberger:

Wildberger auf dem Weg nach oben ...

Wie kommt man beim Schweizer Fernsehen am besten die Leiter hoch? Richtig: Man kündigt! Wenn alles glatt läuft, kommt unmittelbar darauf ein Angebot, wie man seine Tätigkeit weiter oben beim Fernsehen DRS fortsetzen könnte. Natürlich gilt dieser Dreh nicht für jedermann/-frau. Bei Jürg Wildberger hat's aber prima geklappt!

Seite 10

Nebelpalster

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Der Nebelpalster erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41/42

Abonnementsabteilung:

Tel. 071/45 44 70/71

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 118.— 6 Monate Fr. 62.—

Europa*: 12 Monate Fr. 136.— 6 Monate Fr. 71.—

Übersee*: 12 Monate Fr. 168.— 6 Monate Fr. 87.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1



Hans Moser:

Ärmel aufkrempern und zupacken!

Die Rezession ist eine unschöne Erscheinung, immerhin aber verhält sie sich demokratisch. Nicht nur im Parterre gehen Arbeitsplätze verloren, auch in den oberen Etagen müssen da und dort Schreibtische geräumt werden. Der Abschied aus dem Höheren Kader ist schwer, weil Alternativen meist fehlen. Das Rezept heißt «umsteigen»!

Seiten 15/16



Eveline Laing-Imhof im Nebizin:

Ein Clown entpuppt sich

Als Kind riss er bei Tisch seine Fäden — was dem Vater gar nicht gefiel. Jetzt ist Pello selbst zweifacher Vater und Clown. Vielleicht kann er für seinen Beruf nun von den Kindern sogar lernen! Die Figuren, als die Pello heute auf die Bühne kommt, bringen ihm nun statt väterlicher Ohrfeigen begeisterten Applaus des Publikums.

Seite 41

René Regenass:

Zeit zerronnen — Zeit gewonnen?

5

Erwin A. Sautter:

Droht uns die Vertrottung?

6

Walter Vollenweider:

Neue Berufe für Umsteiger

14

Peter D. Hofer:

960 individuelle Absagemöglichkeiten

17

Patrik Etschmayer:

Wie Finanzgenies auch in der Rezession Geld verdienen

19

Horst Schlitter:

Diebe mit guten Manieren sind in Italien besser dran

22

Gerd Karpe:

Astrologie statt lic. oec.

33

Zu unserem Titelbild

Jede Hochkonjunktur ist eine Zeit der Blüte — und der Auswüchse. Während wir gegenüber Profiteuren, die an Auswüchsen verdienen, den Neid mit der tröstlichen Gewissheit zügeln, dass das alles nur Seifenblasen sind, die früher oder später platzen werden, können wir uns immer nur schwer vorstellen, dass auch jede «normale» Blütezeit ein Ende hat. Konjunkturelle Blüten gehen — man wüsste es an sich — immer in Brachzeiten über, denen wieder Zeiten des Wachsens und neuer Blüte folgen. Dennoch treffen uns die wirtschaftlichen Kälteeinbrüche immer unvorbereitet. Zunächst schützen wir uns mit der Hoffnung, es würden wohl eher die andern und weniger wir selbst betroffen. Und wenn es uns doch trifft?! Kann sein, dass dann die rettende Idee hilft. Oder eine unverhoffte Gelegenheit. Oder die Solidarität jener, die noch weniger schlecht dran sind. Oder der nächste Aufschwung — wenn er rechtzeitig kommt ...

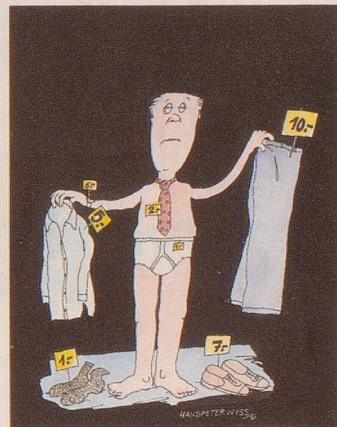


Bild:
Hanspeter Wyss